Zeitschrift: Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein

Band: 13 (1940)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Spenden für die Jugendburg Ehrenfels

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Verfasser persönlich und von seinen früheren Schriften her kennt, in denen über Meinungsverschiedenheiten geführte Federkriege mit sachverständigen Kollegen und Gelehrten Polemiken entstanden, die den Gegner nicht schonten. Bei der Wichtigkeit der Objekte, um die es sich drehte, erregten diese Kämpfe in den Kreisen der Fachgelehrten weit über die Grenzen des damaligen Deutschen Reiches hinaus einiges Aufsehen. Man denke nur an die bereits erwähnte Wiederherstellung der Hohkönigsburg und an das Heidelberger Schloß, wo die Geister sehr heftig aneinander gerieten. Bodo Ebhardt wird sich bei der Abfassung seines Lebenswerkes an die Lebensweisheit erinnert haben, von der Schopenhauer sagt: „Im Alter gibt es keinen schöneren Trost, als daß man die ganze Kraft seiner Jugend Werken einverleibt hat, die nicht mitaltern" und — fügen wir bei — diese Kraft in die ruhigen Bahnen lenkt, die insbesondere in der jetzigen Zeit doppelt wertvoll sind. Möge es dem „deutschen Burgenvater" auf der prächtigen Marksburg am Rhein gelingen, den zweiten Band seines Lebenswerkes, das die Burgen von Spanien, Skandinavien, Italien, Böhmen, Mähren und des Balkans umfassen soll, bald erscheinen zu lassen, dann besitzen wir ein Standardwerk über europäischen mittelalterlichen Wehrbau und ein Nachschlagewerk, das jedem unentbehrlich ist, der sich mit der Burgenkunde und dem Festungsbau bis zum ausgehenden 16. Jahrhundert befaßt. *E. P.*

Staufische Reichsburgen, Pfalzen und Burgen in Franken und Thüringen.

Im Rahmen einer Buchserie: „Deutsche Lande, Deutsche Kunst", herausgegeben im Deutschen Kunstverlag Berlin, sind kürzlich zwei Bände unter obigen Titeln erschienen. Es sind Bilderbücher mit ganz hervorragend schönen photographischen Aufnahmen noch bestehender Burgen. Gesamtbilder wechseln ab mit Architektureinzelheiten und zeugen von einem begabten Blick und einer ausgereiften Technik des Photographen Carl Christian Raulfs, der die alten Palast- und Wehrbauten, die fast alle nicht über das 14. Jahrhundert hinausgehen, aufgenommen hat. Dazu hat Walter Hotz einen knappen, guten, das Wesentliche hervorhebenden Text geschrieben und zur besseren Erklärung mit einigen technischen Zeichnungen (Grundrissen, Schnitte) versehen. Eine anschauliche zweifarbige Karte umfaßt die Gegend, der die dargestellten Burgen entnommen sind. — Das gleiche Verfasserpaar gedenkt eine Darstellung sämtlicher Burgen in einem weiten Gebiet Mitteldeutschlands in weiteren Bänden herauszugeben.

Beide Bücher können auch als Werbemittel für den Besuch der abgebildeten Objekte gedacht werden; sie sind vorbildlich für andere Länder, die ähnliche Zwecke verfolgen. *E. P.*

Spenden für die Jugendburg Ehrenfels

Wir freuen uns, daß unser neuer Aufruf nicht vergeblich gewesen ist und, trotz den derzeitigen Zeitläufen, sich bis zum 15. Februar 96 Spender und Spenderinnen an der Sammlung beteiligt haben, die wir nachstehend aufführen. Wir danken herzlich für die Gaben und nehmen gerne noch weitere entgegen.

Dr. P. Zürich Fr. 3.80; M. J. Bern 15.—; A. T. Basel 1.—; F. B. Biel 3.—; W. F. Winterthur 5.—; Dr. F. Aarau 5.—; A. B. Meggen 5.—; F. H. Basel 2.—; M. K. St. Gallen 5.—; A. W. Zürich 10.—; O. J. Zürich 10.—; F. J. Zürich 10.—; G. T. Rapperswil 5.—; E. R. Zürich 5.—; Dr. M.-B. Zürich 5.—; J. E. Pfäffikon 5.—; H. F. Zürich 10.—; M. L. Zürich 20.—; G. F. Fehraltorf 10.—; A. H. Basel 5.—; Dr. H. D. Zürich 10.—; F. St. Winterthur 5.—; S. C., Castagnola 3.60; H. H. Weinfelden 20.—; F. Zürich 10.—; R. D. Bern 50.—; A. B. Keffikon 5.—; A. G. Winterthur 20.—; J. W. Bottmingen 1.60; M. H. Rüti-Zch. 5.—; E. P. Stäfa 5.—; J. Sch. Zürich 10.—; Dr. R. G. Basel 10.—; Chr. T. Schwanden 50.—; Rh. Werke f. E. Thusis 100.—; Dr. H. Sch. Basel 2.—; J. B. Altdorf 5.—; Dr. O. R. Zürich 10.—; T. Z. Biel 10.—; E. N. Genf 5.—; C. K. Bern 10.—; Dr. C. M. Bern 5.—; M. N. Chambésy 50.—; Dr. A. H. Basel 3.—; W. R. Winterthur 10.—; E. R. Baden 2.10; L. G. Basel 5.—; K. S. Basel 5.—; B. Bern 5.—; H. K. Speicher 15.—; V. S. Heerbrugg 100.—; H. G. Kilchberg 20.—; K. & K. Zürich 5.—; J. B. Zürich 5.—; J. B. Basel —.60; J. T. Zürich 30.—; Dr. D.-B. Basel 5.—; M.-N. Klosters 20.—; F. St. Malters 10.—; Dr. H. Wohlen 10.—; W. M. Thalwil 5.—; E. W. Zürich 3.—; G. L. Aarburg 5.—; J. W. Basel 5.—; Dr. H. W. Bern 5.—; Prof. O. H. Basel 5.—; A. H. Basel 5.—; Dr. C. R. Basel 20.—; U. E. Basel 2.—; A. St. Basel 2.—; V. V. Basel 1.—; A. S. Speicher 15.—; M. T. Basel 1.—; G. P. Wädenswil 20.—; T. v. S. Zürich 15.—; T. H. Zürich 5.—; Dr. O. K. Basel 1.60; Dr. J. G. Kilchberg 10.—; A. u. E. A. Zürich 30.—; J. St. Zürich 10.—; E. B. Basel 2.—; Ch. F. Küsnacht 5.—; E. M. Basel 100.—; Ch.-K. Basel 100.—; Ch. F. Winterthur 5. ; P. G. Zürich 40.—; M. H. Oberuzwil, St. G. 10.—; M. W. Basel 2.—; G. S. Zürich 3.—; Verkehrsverein Aarau 10.—; O. v. S. Zürich 10.—; Dr. V. Luzern 20.—; H. H. Dietikon 5.—; R. v. F. Bern 5.—; C. S. Zürich 1.—; Gemeinde Sils i./D. 20.—.

Zusammen bis 15. Februar Fr. 1296.30.—.

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 3 24 24, Postscheck VIII/14239

ORELL FÜSSLI ZÜRICH